

Politikwissenschaftsblog der ÖGPW im Standard: Informationen für Autor:innen

Die ÖGPW betreibt seit 2018 einen Politikwissenschaftsblog in Kooperation mit der Tageszeitung „Der Standard“. Ziel des Blogs ist es, der Politikwissenschaft in Österreich als Plattform zu dienen, um die gesellschaftlich und politisch relevanten Ergebnisse unserer Forschung einer breiten Öffentlichkeit von mehreren 100.000 Leser:innen zu vermitteln.

Die ÖGPW lädt daher Politikwissenschaftler:innen ein, Themen für Beiträge vorzuschlagen und Blogartikel zu verfassen. Jede wissenschaftliche Publikation, jeder Projektbericht o.Ä. kann Anlass für einen kurzen Blogbeitrag sein. Die Einzelbeiträge liegen in der Verantwortung der jeweiligen Autor:innen. Die Namen der Autor:innen sowie eine Kurzbeschreibung inklusive Institutioneller Zugehörigkeit werden im Standard an prominenter Stelle platziert. Geleitet wird der Blog von Fabian Habersack und Katrin Praprotnik (Mitglieder des ÖGPW Vorstands).

Voraussetzungen für einen Blogartikel:

- Konnex zur Forschungstätigkeit der Autor:innen
- Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Keine reine Meinungsäußerung und kein Pamphlet
- Aufbereitung für eine breite, nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit
- Flexible Länge, wobei Artikel nicht mehr als 700 Wörter umfassen sollten

Organisatorischer Ablauf:

1. Einreichung eines Themenvorschlags an office.oegpw@ihs.ac.at: Thema oder Titel des Beitrages; Name(n) und institutionelle Zugehörigkeit der Autor:innen; sowie präferierter Zeitpunkt der Fertigstellung und Veröffentlichung.
2. Verständigung über Annahme des Themenvorschlages und Einreichfrist für den Blogartikel durch die ÖGPW.
3. Einreichung des Blogbeitrages zum vereinbarten Zeitpunkt als Word-Dokument an office.oegpw@ihs.ac.at.
4. Begutachtung und etwaiges Feedback durch den Vorstand der ÖGPW sowie den Standard; die inhaltliche Verantwortung liegt dabei alleine bei den Autor:innen. Der Vorstand behält sich jedoch vor, Beiträge abzulehnen, die die obigen inhaltlichen Voraussetzungen nicht erfüllen. Editorische Fragen werden schlussendlich in Absprache direkt zwischen dem Standard und den Autor:innen geklärt.

Bitte beachten Sie, dass Sie für eigene Bilder, die Sie verwenden möchten, die Bildrechte haben müssen. Alternativ zur Verwendung eigener Bilder, bietet der Standard.at den Service an, Bilder für den Blogbeitrag zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie zudem, dass der Standard für den geschlechtergerechten Sprachgebrauch die Nennung in Paarform bevorzugt aber auch das Gendern mit Doppelpunkt unterstützt.

Literaturverweise können am Ende des Textes angeführt werden. Literaturverweise im Fließtext sind nur zulässig, sofern es sich dabei um Open Access Publikationen handelt.